Mountainbiken im Naturpark Elm-Lappwald – Elm M11 (Verwunschene Trails)

Räbke – Karauschenteich – Watzumer Häuschen – Tetzelstein – Reitlingstal – Eilumer Horn – Ampleber Kuhlen – Erkerode – Drachenberg – Königslutter am Elm – Osterspring – Heinrichsruh – Räbke

Tourübersicht

Trails, Kultur und Genuss bietet diese schwere Mountainbiketour.
Eine Vielzahl an flowigen und anspruchsvollen Trails erwartet Euch auf dieser Tour im westlichen Elm. Nicht zu vergessen die vielen Sehenswürdigkeiten, die direkt am Streckenverlauf liegen und für zusätzliche Abwechslung sorgen.
Damit der Genuss nicht zu kurz kommt, sind ausreichend Ausflugslokale in den Streckenverlauf eingebunden.

Schwierigkeit	Anforderungen	Streckenangaben
schwer	Fahrtechnik ●●●○○	61 km
	Kondition ●●●●○	1020 Hm
		Asphalt: 5%
		Schotter: 65%
		Trails: 30%

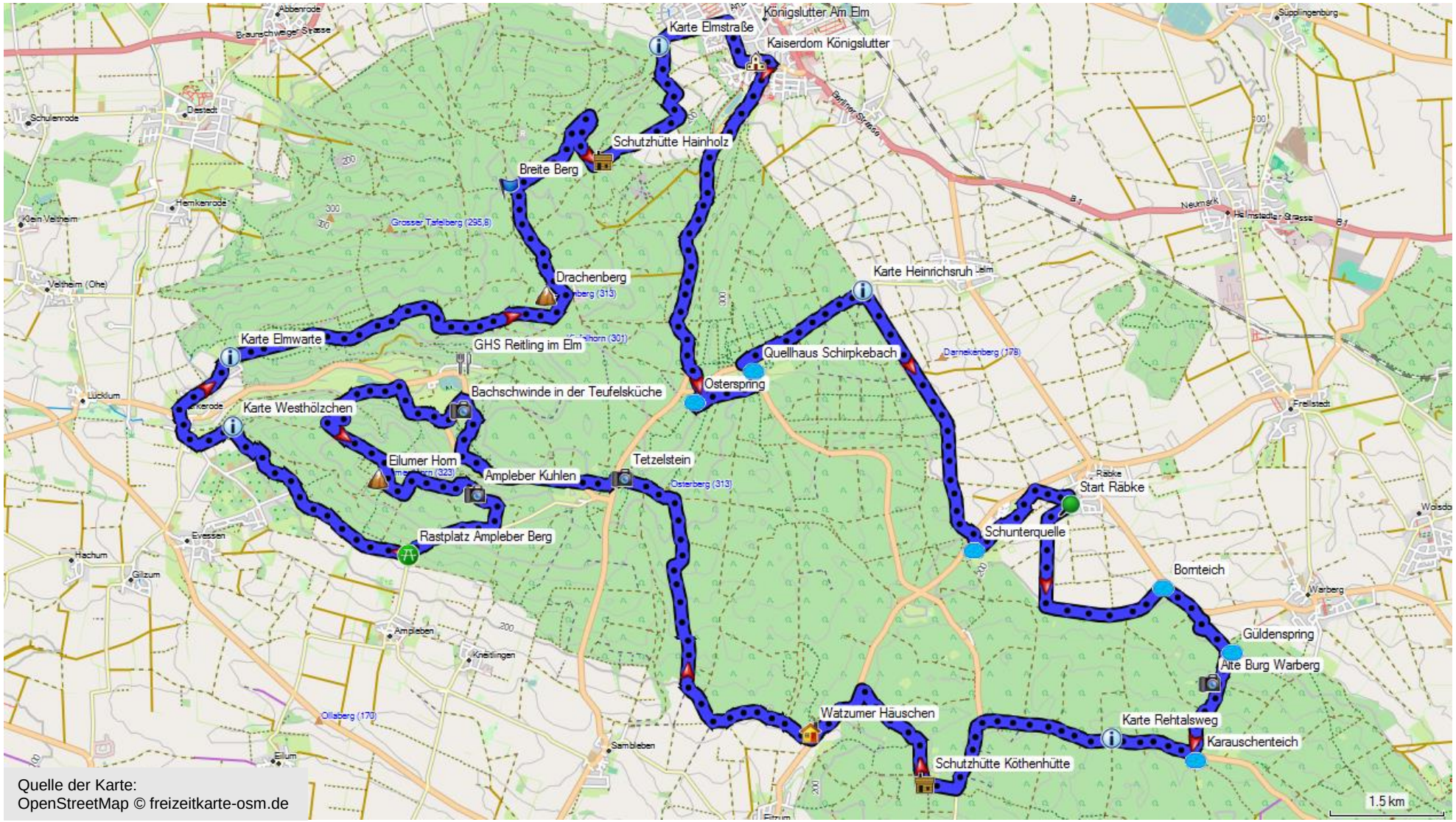
GPS-Track unter: **http://www.gps-tour.info/de/touren/detail.77956.html**
Weitere Informationen unter: **http://www.elm-freizeit.de**

Höhenprofil (Quelle: GPS-Track-Analyse.NET)

Verwunschene Trails

Foto: Thomas Kempernolte Schöningen

Mountainbiken im Naturpark Elm-Lappwald – Elm M11 (Verwunschene Trails)



Quelle der Karte:
OpenStreetMap © freizeitkarte-osm.de

Mountainbiken im Naturpark Elm-Lappwald – Elm M11 (Verwunschene Trails)

Tourbeschreibung

► Sehenswertes auf der Tour

- Eulenspiegel und der Wolf am Watzumer Häuschen
- Tetzelstein
- Tetzel-Denkmal
- Bergsportanlage am Tetzelstein
- Eulenspiegel predigt
- Eilumer Horn
- Erlebnissteinbruch Markmorgen
- Kaiserdom in Königslutter am Elm
- Museum Mechanischer Musikinstrumente
- Kaiser Lothar Linde
- Quellhaus Schirpkebach

Auf dem Köthenweg

► Tourverlauf

Start dieser Tour ist in Räbke am Jugendgästehaus.

Vom Startpunkt aus führt die Tour zunächst in östliche Richtung, um den Trail am Bornteich in den Streckenverlauf mit einzubinden. Nicht erspart bleibt einem dabei die lange Auffahrt auf dem Schlangenweg zum Karauschenteich, was aber mit einem nicht enden wollenden Trail bis zum Köthenweg belohnt wird.

Vorbei an der Köthenhütte führt die Forststraße zum Einstieg in den nächsten Trail, der am Watzumer Häuschen endet.

Die Fahrtrichtung wechselt jetzt auf „West“ und nach einer kurzen Schotterpassage folgt wieder Flow vom Feinsten.

Mit Flow ins Reitlingstal

Mountainbiken im Naturpark Elm-Lappwald – Elm M11 (Verwunschene Trails)

Sind die ca. 120 Höhenmeter bis zum Tetzelstein bewältigt, bietet sich hier eine kurze Pause an, denn neben dem gleichnamigen Ausflugslokal gibt es hier auch allerhand zu sehen.

Weiter führt der Streckenverlauf auf einem schnellen Trail ins Reitlingstal, wo die nächste Trailpassage folgt. Vorbei an der Bachschwinde in der Teufelsküche werden die Reitlingswiesen umfahren, ehe dann der steile Anstieg zum Eilumer Horn folgt..

Nach dem Eintrag ins Gipfelbuch folgt der Trail zu den Ampleber Kuhlen der dann später an den südlichen Elmrand führt. Mit einem beeindruckenden Blick auf das Harzvorland wird Erkerode erreicht.

Im Ort angekommen heißt es wieder kräftig treten, denn nunmehr muss der Aufstieg zum Drachenberg bewältigt werden. Zwei kurze Trailpassagen bringen noch etwas Abwechslung und dann hinein in die lange Trailabfahrt bis Breite Berg, wo man dann auf Schotter weiter in Richtung Elmstraße fährt.

Der kleine „Schlenker“ über die Schutzhütte Hainholz ermöglicht es, auch den Trail oberhalb des Luttertals in die Tour einzubinden, bevor der Kaiserdom in Königslutter am Elm erreicht wird.

Die lange Trailauffahrt durch das Luttertal endet am Osterspring, um dann über das Quellhaus am Schirpkebach zur letzten Trailabfahrt in Richtung Heinrichsruh zu gelangen.

Die letzte Etappe führt am nordöstlichen Elmrand in Richtung Schunterquelle und anschließend an der Schunter entlang zurück zum Ausgangspunkt der Tour in Räbke.

An den Reitlingswiesen

Von den Ampleber Kuhlen an den Südrand des Elms